

**Nina-Mercedes Birrei**

Private Volksschule Infinum, Wien

## Berufe in Schulbüchern der österreichischen Volksschule

**DOI:** <https://doi.org/10.53349/sv.2022.i2.a194>

Als Grundlage für diesen Artikel dient der Inhalt einer kürzlich veröffentlichten Masterarbeit. Ziel der Arbeit „Berufe in Schulbüchern der österreichischen Volksschule: eine empirische Untersuchung“ war es herauszufinden, inwiefern ausgewählte Volksschulbücher der Grundstufe 2 Berufe von Zukunftsbranchen behandeln. Aufgrund der durchgeführten Analysen wurde deutlich, dass Berufsgruppen, die zur Zeit im Trend am österreichischen Arbeitsmarkt liegen, nicht ausreichend erwähnt werden. Somit wird in Volksschulen vorrangig mit Büchern gearbeitet, die den Kindern Berufe vorleben, die es in Zukunft teilweise so nicht mehr geben wird. Anhand der empirischen Untersuchung konnte mit Hilfe von Tabellen und Diagrammen veranschaulicht werden, dass eine Erweiterung der Schulbücher in Deutsch in Bezug auf Trendberufe am österreichischen Arbeitsmarkt dringend in Betracht gezogen werden sollte.

*Berufsorientierung, Volksschule, Futures Literacy, Trendberufe, Zukunftsbranche*

### Aus Alt mach Neu! Und was ist mit den Schulbüchern unserer Volksschulkinder?

Der österreichische Arbeitsmarkt befindet sich in einem großen und immer rascheren Wandel. In Zukunft wird es Berufe geben, die es heute noch gar nicht gibt, und gleichzeitig werden einige der heutigen Berufe nicht mehr existieren, da ihre Wichtigkeit in der Gesellschaft und am Arbeitsmarkt bald nicht mehr erwähnenswert sein wird.

Aus diesem Grund kann es von Vorteil sein, der Berufsorientierung bereits in der Volksschulzeit nachzugehen. Doch wie sollen sich junge Mädchen und Buben für zukünftige Trends der Berufswelt interessieren, die auch noch gute Jobaussichten garantieren, wenn ihnen in ihren Schulbüchern Berufe vorgelebt werden, die es aufgrund der Digitalisierung und der stetigen Veränderung am Arbeitsmarkt morgen vielleicht schon gar nicht mehr geben wird?

Als Lehrerin einer Mehrstufenklasse arbeite ich seit Jahren täglich mit Schulbüchern der 1. bis zur 4. Klasse Volksschule. Im Zuge meines Masterstudiums wurde mir immer mehr bewusst, wie rasant sich die wirtschaftliche Lage verändert, wie schnelllebig die Arbeitswelt ist und wie sehr sich ganze Berufssparten in kurzer Zeit verändern können.

Es beginnt schon im täglichen Sprachgebrauch. Bekannte und gängige Berufsbezeichnungen werden umbenannt. So bekamen ehemalige Hausbesorger\*innen die neue Berufsbezeichnung „Facility Manager“. Auch Einkäufer\*innen wurden zu „Merchandise Planner“ umbenannt. Garantieren soll die standardisierte englische Bezeichnung, dass ausgeschriebene Stellen überall verstanden werden können (Österreich GV Redaktion, 2020).

Im Zuge der Masterarbeit für den Hochschullehrgang „Berufsorientierung“ der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (im Folgenden: PH NÖ) bin ich der Frage nachgegangen, ob Schüler\*innen österreichischer Volksschulen in ausgewählten Schulbüchern zukunfts-trächtige Berufsmöglichkeiten vorgestellt werden. Wenig überraschend kam ich zu einem Ergebnis, welches besonders Schulleiter\*innen, Lehrer\*innen, besonders aber Autor\*innen von Volksschulbüchern interessieren wird.

Dieser Artikel gibt einen Einblick in die Forschungsergebnisse, zeigt eindeutige Ergebnisse auf und weist auf die Dringlichkeit der Aktualisierung gängiger Schulbücher hin. Der umfassende Forschungsbericht liegt in Form einer Masterarbeit (MA) in der Bibliothek der PH NÖ auf.

## Der Grundstein für die spätere Berufswahl

Die Volksschulzeit ist eine sehr prägende Zeit. Kinder lernen Schreiben, Lesen und Rechnen, sie lernen sozialen Umgang und Selbstständigkeit. Neben all diesen Fähigkeiten, die essenziell für das weitere Leben sind, ist es ein großer Vorteil, wenn Kinder ihre ersten Erfahrungen im Bereich der Berufsorientierung bereits im Unterricht der Grundschule sammeln.

Da Berufsorientierung zu einer von vielen Querschnittskompetenzen gehört und explizit im Volksschullehrplan unter „Schulautonome Lehrplanbestimmungen“ festgehalten wird, sollte dies für jede Lehrperson von Bedeutung sein (BGBl. II Nr. 303/2012, S.12). Der Unterricht in der Volksschule kann somit einen ersten Überblick über viele Berufssparten schaffen. Dadurch wird der Grundstein zur ersten Orientierung für die Berufswahl gelegt, wodurch ein wesentlicher Beitrag für eine erfolgreiche berufliche Zukunft geleistet werden kann.

Endogene als auch exogene Faktoren beeinflussen Kinder und Jugendliche in ihrer Berufswahl. Besonders Eltern, Freunde, Schule und das Umfeld prägen die Mädchen und Buben, und ebenso die Berufsbezeichnungen, die Kinder im Schulalltag in ihren Büchern lesen. Aufgrund der regelmäßigen Wiederholung wiederkehrender Berufe in verschiedenen Schulbüchern manifestieren sich Berufsbezeichnungen und Tätigkeiten.

Eine vermehrte oder geringere Erwähnung gewisser Berufe könnte mit der zukünftigen Berufswahl des Kindes zusammenhängen. Es gilt daher diese mit aktuellen Berufsgruppen zu

erweitern, um Kindern die Bandbreite an Möglichkeiten anzubieten, die ihnen in Zukunft am österreichischen Arbeitsmarkt zugutekommen können.

## Trends und Zukunftsbranchen am österreichischen Arbeitsmarkt

Die sich rasch weiterentwickelnde Digitalisierung hat eine vierte industrielle Revolution zutage gefördert, die auch als „Industrie 4.0“ bezeichnet wird (Artl & Wegscheider-Prottsch 2020, zitiert nach Harteis 2017). Durch die Digitalisierung sind zahlreiche Arbeitnehmer\*innen und auch Arbeitgeber\*innen von einem steten Wandel betroffen.

Auch entwickeln sich in der heutigen Zeit berufliche Laufbahnen weniger geradlinig als früher. Im Sinne des lebenslangen Lernens erscheint es fast unabdingbar, dass Kenntnisse und das Fachwissen regelmäßig erweitert werden. Ein großer Bestandteil der Entwicklung im Beruf ist die Weiterbildung, die zur Sicherheit und Zufriedenheit im Arbeitsalltag beiträgt (Artl & Wegscheider-Prottsch, 2020).

Die wirtschaftliche Lage wurde aufgrund der Aktualität in Bezug auf die Corona-Krise zu einer höchstinteressanten Komponente der Masterarbeit. Aufsteigende Trends und Zukunftsbranchen am Arbeitsmarkt wurden unter Berücksichtigung der vorherrschenden Pandemie betrachtet. Untersuchungen bis Mai 2020 zeigen deutlich (trotz anhaltender Covid-19-Pandemie), dass nach wie vor Bereiche, die bereits als Zukunftsbranchen galten, immer noch gute Aussichten bieten. Dies sind besonders die Bereiche Informatik/IT/Kommunikationstechnologie, Elektrotechnik/Elektronik, die bisher schon als Trends am Arbeitsmarkt galten. Ebenso wird sich auch die Beschäftigung im Bereich Umwelt/ Energie/ Rohstoffe gut entwickeln. So auch die Biotechnologie, die den Chemie-Bereich beeinflusst (AMS, 2020).

Ein weiterer Trend besteht im Bereich Naturwissenschaften/Mathematik. Gute Arbeitschancen bieten im Moment wissenschaftliche Berufe, besonders mit einem Abschluss eines MINT-Faches im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (AMS, 2020).

Ebenso in der Berufsgruppe Erziehung/Bildung/Soziales/Religion ist ein deutlicher Trend zu erkennen. Aufgrund der Pensionierungswelle steigt die Nachfrage im Bildungsbereich, damit die Beschäftigungszahlen jedoch zunehmen können, müssen mehr Stellen geschaffen werden, was wiederum von der Finanzierung der öffentlichen Hand abhängt (AMS, 2020).

## Future Skills: Sei zukunftscompetent!

Um mit den raschen Veränderungen im Arbeitsalltag mithalten zu können, erscheint es bedeutsam, offen für Veränderungen zu sein. Fachwissen wird in vielen Bereichen immer wichtiger und es zeigt sich, dass lebenslanges Lernen im Berufsleben wesentlich ist. *Future Skills* beschäftigen sich mit den Fähigkeiten und Kompetenzen, die ein Mensch in der digitalisierten

Zukunft im Bereich Arbeit, Bildung und Leben vorweisen können sollte. *Future Skills* beziehen sich auf digital-data-bezogene Fähigkeiten (Ehlers, 2020).

Je nach Entwicklung verlieren manche Berufe an Bedeutung und neue, die heute noch nicht definiert sind, werden sich entwickeln. Welche Tätigkeiten sich in Zukunft auflösen werden, kann noch nicht genau gesagt werden. Aktuelle Beobachtung zeigen, dass eher von laufenden Veränderungen in Berufsbereichen auszugehen ist als von einem absoluten Verschwinden. Weiters kann davon ausgegangen werden, dass berufliche Tätigkeiten mit hohem Anteil standardisierter Abläufe durch Automatisierungstechnologien ersetzt werden (Bliem, 2017).

Ein gewisser Grad an Offenheit und Flexibilität ist notwendig, um sich mit zukünftigen Veränderungen positiv auseinandersetzen zu können. Immer öfter wird in diesem Zusammenhang von *Futures Literacy* gesprochen.

### **Futures Literacy**

*“Futures Literacy, a universally accessible skill that builds on the innate human capacity to imagine the future, offers a clear, field tested solution to poverty-of-the-imagination.”* (United Nations Scientific and Cultural Organization [UNESCO], 2021)

*Futures Literacy* ist eine Fähigkeit, mit der es Menschen leichter fallen soll, die Rolle der Zukunft zu verstehen. „Zukunftskompetent“ zu sein bedeutet gestärkte Vorstellungskraft und die Fähigkeit, sich auf etwas vorzubereiten, sich von etwas zu erholen und Neues zu erfinden, wenn Veränderungen auftreten (UNESCO, 2021).

Menschen können aufgrund zweier Tatsachen geschickter darin werden, die Zukunft zu nutzen. Die erste Tatsache bringt mit sich, dass die Zukunft noch nicht existiert, sie existiert nur in den Vorstellungen. Die zweite Tatsache ist, dass Menschen die Fähigkeit haben, sich etwas vorzustellen, denn dadurch kann der Mensch lernen, sich die Zukunft aus unterschiedlichen Gründen und auf unterschiedliche Weise vorzustellen (UNESCO, 2021).

### **Auf der Suche nach zukunftssträchtigen Berufen**

In der Masterarbeit wurde erhoben, welche Berufe und Tätigkeiten in Deutschschulbüchern der Volksschule thematisiert werden. Als Methode diente eine Schulbuchanalyse, mit aktuellen Schulbüchern der 3. und 4. Klasse Volksschule aus dem Unterrichtsfach Deutsch. In Tabellen und Diagrammen wurde aufgezeigt, welche Berufsgruppen und Tätigkeiten in Lehrbüchern der Volksschule besonders häufig zu finden sind. Mit diesen Informationen wurde anschließend eine Gegenüberstellung zu den momentanen Trends am Arbeitsmarkt hergestellt und in Abbildung 1 sichtbar gemacht, ob diese aktuell in Volksschulbüchern vorkommen. Von vier verschiedenen Schulbuchpaketen, die aus der 3. und 4. Klasse herangezogen wurden, ergab sich eine Testungsmenge von insgesamt 24 einzelnen Schulbüchern.

In Abbildung 1 sind alle Berufsgruppen der Online-Berufsinformation der Wirtschaftskammer Österreichs (BIC) sichtbar. Die gesamte Anzahl an Erwähnungen der Berufe jeder Berufsgruppe aus allen 24 Schulbüchern ist in dieser Abbildung ersichtlich.

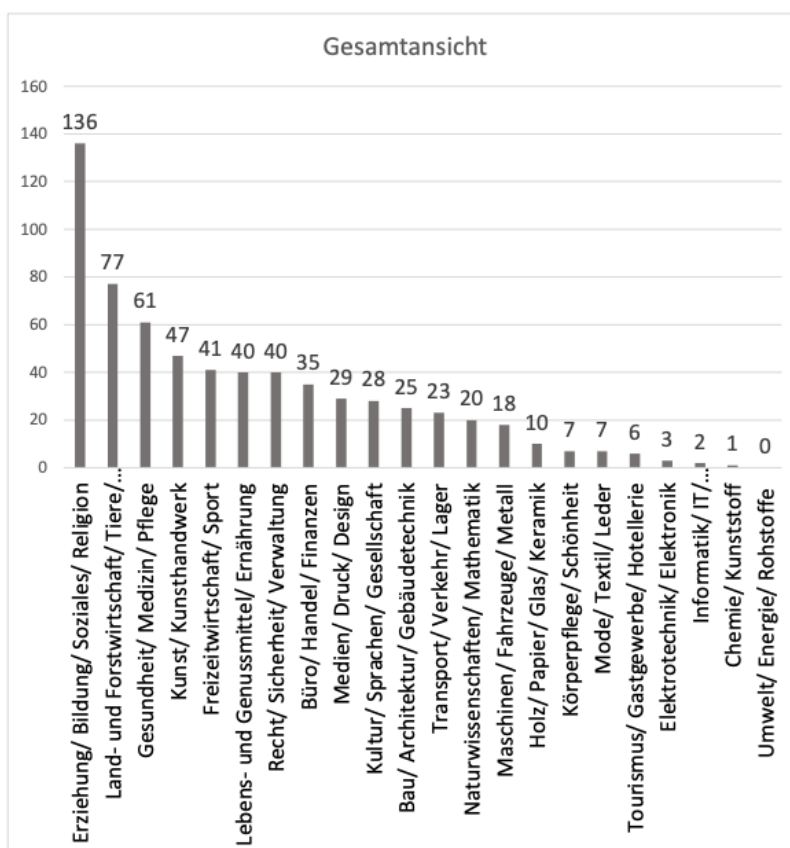


Abbildung 1: Gesamtansicht (Birrei, 2021)

In Abbildung 1 wird deutlich, dass die Berufsgruppe Erziehung/Bildung/Soziales/Religion 136-mal erwähnt wurde und die am stärksten vertretene Berufsgruppe gesamt in dieser Schulbuchanalyse ist. Die Berufsbezeichnungen dieser Gruppe wurden beinahe doppelt so häufig erwähnt wie die Berufsgruppe, die am zweithäufigsten in den Volksschulbüchern vertreten ist.

Da in allen ausgewählten Schulbüchern keine Berufsbezeichnungen der Zukunftsbranchen Chemie/Kunststoff, Elektrotechnik/Elektronik, Informatik/IT/Kommunikationstechnik und Umwelt/Energie/Rohstoffe zu finden waren, wird deutlich, dass diese Deutschbücher nicht auf einen zukunftsorientierten BO-Unterricht ausgerichtet sind.

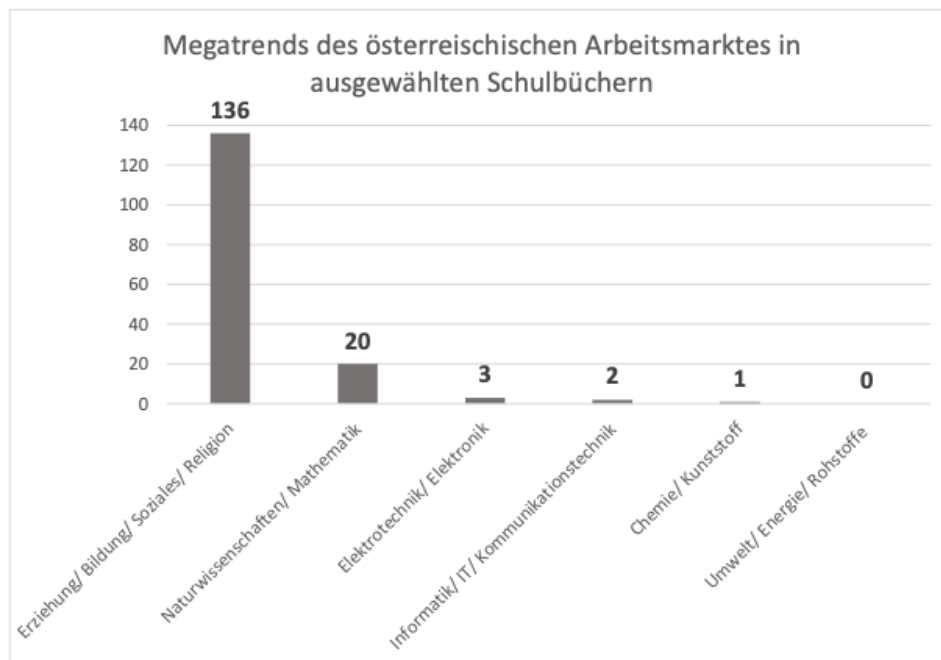


Abbildung 2: Megatrends in Schulbüchern (Birrei, 2021)

Abbildung 2 zeigt die Megatrends des österreichischen Arbeitsmarktes (AMS, 2020) im direkten Vergleich mit der Häufigkeit ihrer Erwähnungen in den Schulbüchern. Bei diesem Diagramm wird ein immenses Ungleichgewicht deutlich sichtbar.

Durch die Schulbuchanalyse wurde deutlich, dass die aufsteigenden Trends des österreichischen Arbeitsmarktes kaum bis gar nicht in den zu Recherchezwecken ausgewählten Schulbüchern vorkommen. Kinder der 3. und 4. Klasse Volksschule erfahren nur durch Deutschbücher, die im Unterricht verwendet werden, keine ausreichende Berufsorientierung.

Folglich sollte eine Erweiterung der Schulbücher in Deutsch, in Bezug auf Trendberufe am österreichischen Arbeitsmarkt, dringend in Betracht gezogen werden.

## Zielpublikum

Diese Untersuchung kann für Studierende, Lehrer\*innen, Schulleiter\*innen sowie Kolleg\*innen in der Forschung interessant sein, um einen Einblick in die Wichtigkeit des BO-Unterrichts in der Volksschule zu erhalten.

Besonders für Schulbuchverlage kann die Schulbuchanalyse relevant sein, um das Ergebnis in die Entwicklung neuer Bücher einfließen zu lassen bzw. die Ergebnisse zur Verbesserung neuer Auflagen einbauen zu können. Es könnten einige Berufsbezeichnungen aktualisiert und

Tätigkeitsbereiche bestimmter Berufe erläutert werden, um das Schulbuch zur Unterstützung des fächerübergreifenden BO-Unterrichts nutzbar zu machen.

Die Schulbuchanalyse ist auch für das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung relevant. Einerseits könnten die Kriterien für Schulbuchverlage, um ein Buch zu veröffentlichen, mit der Forderung, abwechslungsreiche Berufe in den Büchern zu integrieren, erhöht werden. Andererseits könnte der Lehrplan in Bezug auf die Berufsorientierung aktualisiert, der BO-Unterricht verpflichtend und somit mehr Lehrer\*innen auf die Berufsorientierung aufmerksam gemacht werden. Damit würde ein Zeichen dafür gesetzt werden, wie wertvoll Berufsorientierung bereits in der Volksschule ist.

Denn das Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die Berufswelt zu bieten, einen positiven Übergang von der Schule in den Beruf zu ermöglichen und die Berufsorientierung von Beginn an als Teil der schulischen Allgemeinbildung zu erkennen.

## Literaturverzeichnis

### Zur Untersuchung herangezogene Schulbücher

Freund, J., Müller, Bailicz, I., M. & Prcha, I. (2020). Deutsch Sprach-Lese-Buch 3 und 4, Teil A und B. ÖBV.

Hagler, C. (2020). Sprachlichter 3 und 4, Teil 1 und 2. Veritas.

Henickl, K., Judtman, M. Kirschner, E. & Schatz, F. (2015). Wunderwelt Sprache 3 und 4 Rechtschreiben, Lesen und Sprechen, Verfassen von Texten, Sprachbetrachtung. ÖBV.

Hoberg, G., Kametriser, S., Reischl-Bosin, M., Schwantner, B. & Wirth, E. (2020). Miko 3 und 4 Sprachpaket- Rechtschreiben und Sprachbetrachtung 1 und 2, Erzählen, Zuhören, Texte verfassen 1 und 2. Veritas.

### Sekundärliteratur

AMS (2020). Top Berufsbereiche und Kompetenzen. [https://bis.ams.or.at/qualibarometer/load\\_top.php?load=berufsbereiche\\_toptrends](https://bis.ams.or.at/qualibarometer/load_top.php?load=berufsbereiche_toptrends)

Artl, H., Wegscheider- Protsch, A. (2020). Weiterbildung und beruflicher Neustart. Berufliche Kompetenzen durch Weiterbildung ausbauen. 3. Auflage. AMS Arbeitsmarktservice.

Baumgardt, I. (2012). Der Beruf in den Vorstellungen von Grundschulkindern. Schneider Verlag Hoheneggen.

BGBI. II Nr. 303/2012 (2012). Lehrplan der Volksschule. [https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/lp/lp\\_vs.html](https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/lp/lp_vs.html)

Bliem, W. (2017). Arbeits- und Berufswelt im Wandel: „New Skills“ für neue Jobs. In Bildungsinstitut für Erwachsenenbildung, H.-G. Hammerer, M. Kanelutti-Chilas, E. Krötzl, G. und Melter, I. (Hrsg.), Zukunftsfeld Bildungs- und Berufsberatung IV. Schwierige Zeiten - Positionierungen und Perspektiven.

Ehlers, U.-D. (2020). Futures Skills. Lernen der Zukunft - Hochschule der Zukunft. Springer VS.



Österreich GV Redaktion (2020). Neue Berufe. <https://www.oesterreich.gv.at/themen/jugendliche-/berufswahl/2/Seite.1070002.html>

UNESCO (2021). Futures Literacy. <https://en.unesco.org/futuresliteracy/about>

## Autorin

**Nina-Mercedes Birrei**, MEd B.A.

ist seit 2017 Direktorin und Klassenlehrerin der Privaten Volksschule Infinum mit Fokus auf individuelle Betreuung, tiergestützten Unterricht und Motivation sowie Freude am Lernen. Nach abgeschlossenem BA-Studium der Bildungswissenschaften an der Universität Wien (2014), dem Volksschul-Lehramt an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (2017) sowie dem Master in Berufsorientierung (2022) ist die Autorin in ihrer Freizeit als Mitglied der Leos Wien Opera (Lions Club International) tätig.

Kontakt: [birreinina@hotmail.com](mailto:birreinina@hotmail.com)